

Niederschrift

über die 6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschusses am Montag, 06.11.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

ordentliche Mitglieder

Frau Ingrid Benecke	CDU
Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Kevin Buchner	SPD
Frau Sarah Buchner	SPD
Frau Henrike Lindenberg	SPD
Herr Sebastian Schnee	SPD
Frau Helga Achterwinter	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Abdullah Dogan	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Cornelia Geißler	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Sibylle Owsianowski	AfD
Frau Ilka Sobirey	FDP
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION

Beratende Mitglieder

Herr Oliver Kohl	Allianz für Hilden
------------------	--------------------

Von der Verwaltung

Herr Dr. Claus Pommer	
Herr Roland Becker	Amtsleiter Bürgermeis-
terbüro	
Frau Christina Schroeder	Stadt Hilden

als Gast

Werner Erbe	Parteiloses Ratsmitglied
-------------	--------------------------

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Partnerschaftsgesuche im Vorjahr | |
| 3 | Bericht einer Auszubildenden der Stadtverwaltung Hilden über ein Praktikum in der Partnerstadt Nové Mesto nad Metují | WP 20-25 SV
01/128 |
| 4 | 35 Jahre Partnerschaft mit Nové Mesto nad Metují a) Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt; b) Einladung einer offiziellen Delegation nach Hilden | WP 20-25 SV
01/132 |
| 5 | Jubiläum 35 Jahre Partnerschaft mit den Truppenteilen der Waldkaserne Hilden | WP 20-25 SV
01/133 |
| 6 | Beratung des Entwurfs des Haushalts 2024: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Paten- und Partnerschaftsausschuss | WP 20-25 SV
20/158 |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2023: Ukrainische Städtepartnerschaft | WP 20-25 SV
01/131 |
| 7.2 | Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2023: Erstellung eines Europaplatzes/einer Europaallee in der Hildener Innenstadt | WP 20-25 SV
61/146 |
| 7.3 | Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2023: Hissen der Israelflagge | WP 20-25 SV
01/134 |
| 7.4 | Antrag Ratsmitglied Werner Erbe vom 26.10.2023: Hissen der Flagge Palästinas | WP 20-25 SV
01/135 |
| 8 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 9 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, erster stellvertretender Bürgermeister Norbert Schreier/CDU, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Rm Reffgen/BA beantragte eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.4, wozu formale Gegenrede von Rm Wegmann/CDU erhoben wurde.

Vorsitzender Norbert Schreier/CDU ließ daraufhin über die gemeinsame Beratung von TOP 7.3 und 7.4 abstimmen.

Abstimmungsergebnis über die gemeinsame Beratung von TOP 7.3 und 7.4:

Mehrheitlich abgelehnt bei jeweils einer Ja-Stimme der AfD-Fraktion und BA-Fraktion sowie 3 Enthaltungen vom Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

--- 1 Befangenheitserklärungen

Keine.

--- 2 Partnerschaftsgesuche im Vorjahr

Vorsitzender Norbert Schreier/CDU informierte die Mitglieder des Paten- und Partnerschaftsausschusses, dass es im Vorjahr keine Partnerschaftsgesuche gegeben hat.

3	Bericht einer Auszubildenden der Stadtverwaltung Hilden über ein Praktikum in der Partnerstadt Nové Mesto nad Metují	WP 20-25 SV 01/128
---	--	-----------------------

Einleitend dankte Rm Brandenburg/CDU für den ausführlichen Bericht und regte an, dass auch in Hilden ein Platz für eine Praktikantin/einen Praktikanten aus Nové Mesto nad Metují angeboten werden sollte.

Dem Dank für den sehr guten Bericht schloss sich auch Rm Reffgen/BA an und führte aus, dass die Umsetzung zeige, welches Potential noch im Bereich der Partnerschaft liege.

Rm Geißler/Die Grünen betonte ebenfalls, wie gut das Praktikum angenommen wurde und

wünschte sich eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Herr Becker, Leiter des Bürgermeisterbüros, teilte mit, dass heute durch das Personalamt eine Interessensabfrage bei den Auszubildenden der Stadt Hilden für ein Praktikum in der Partnerstadt im Jahr 2024 erfolgt sei. Das Ergebnis stehe noch aus und die Verwaltung werde hierüber im kommenden Ausschuss berichten.

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss nahm den Bericht einer Auszubildenden der Stadtverwaltung Hilden über das absolvierte Praktikum in der Partnerstadt Nové Město nad Metují zur Kenntnis.

4	35 Jahre Partnerschaft mit Nové Město nad Metují a) Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt; b) Einladung einer offiziellen Delegation nach Hilden	WP 20-25 SV 01/132
---	--	-----------------------

Rm K. Buchner/SPD sprach sich für den früheren Termin (Alternative I) aus, da der Zeitraum ansonsten in der sitzungsfreien Zeit liegen würde. Hinsichtlich des Kinderfestes erklärte er, dass zur Feierlichkeit der 35-jährigen Partnerschaft aufgrund der aktuell angespannten Haushaltslage kein Fest durchgeführt werden sollte, auch wenn es in der Vergangenheit stets eine sehr schöne Veranstaltung gewesen sei. Alternativ solle der Partnerstadt ein Geschenk anlässlich des Jubiläums gemacht werden.

Diesen Ausführungen gegen die Durchführung eines Kinderfestes schloss sich auch Rm Brandenburg/CDU für die CDU-Fraktion an.

Auch Rm Reffgen/BA schloss sich an und schlug vor, dass größere Festivitäten nur bei „runden“ Jubiläen durchgeführt werden.

Rm Geißler/Die Grünen befürwortete den späteren Zeitraum (Alternative II) und erklärte, dass es für die Partnerschaft gut sei, wenn auch die nächste Generation in Form eines Kinderfestes eingebunden werde.

Beschlussvorschlag (Änderungen, die sich während der Sitzung ergeben haben, sind durchgestrichen):

Auf der Grundlage des mit der Stadt Nové Město nad Metují geschlossenen Partnerschaftsvertrages beschließt der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung im Paten- und Partnerschaftsausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

a)

Alternative I: Offizielle Delegation mit Kinderfest

Die Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Město nad Metují in der Zeit vom 09. bis 12. Mai 2024

in der Zusammensetzung

Bürgermeister
Vorsitzender PPA
Je 1 Vertreter der Fraktionen
2 Verwaltungsangehörige.

Für die teilnehmenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wird ein Eigenanteil in Höhe von 110,00 € festgesetzt.

~~Die Verwaltung wird beauftragt die Planung und Vorbereitung zur Durchführung eines Kinderfestes in Partnerstadt Nové Město nad Metují an dem o.g. Wochenende aufzunehmen.~~

Alternative II: Offizielle Delegation

Die Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Město nad Metují in der Zeit vom 23. bis 26. Mai 2024

in der Zusammensetzung

Bürgermeister
Vorsitzender PPA
Je 1 Vertreter der Fraktionen
2 Verwaltungsangehörige.

Für die teilnehmenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wird ein Eigenanteil in Höhe von 110,00 € festgesetzt.

- b) die Einladung einer offiziellen Delegation aus Nové Město nad Metují nach Hilden über das Wochenende 23. - 25.08.2024 und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Besuches.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag a (alternative Abstimmung über die Zeiträume)

Alternative I (09. bis 12. Mai 2024):

12 Ja-Stimmen von CDU, SPD, FDP, AfD, BA

Alternative II (23. bis 26. Mai 2024):

3 Ja-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen

Die Alternative I (offizielle Delegation in der Zeit vom 09. bis 12. Mai 2024) wurde mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung Delegation **ohne** die Durchführung eines Kinderfestes:

Einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag b

Einstimmig beschlossen.

5	Jubiläum 35 Jahre Patenschaft mit den Truppenteilen der Waldkaserne Hilden	WP 20-25 SV 01/133
---	--	-----------------------

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss nahm Kenntnis von den laufenden und -aus Anlass des 35 jährigen Jubiläums- besonderen Aktivitäten im Rahmen der Patenschaft zu den in der Waldkaserne Hilden stationierten Truppenteilen der Bundeswehr.

Rm Reffgen/BA erklärte, dass sich die BA-Fraktion gegen eine pauschale Kürzung der Ansätze um 10 % in diesem Bereich ausspreche, da es sich insbesondere um Reisekosten handele und hier kaum Kürzungsmöglichkeiten bestehen.

Herr Becker, Leiter des Bürgermeisterbüros, erklärte, dass, durch den eben getroffenen Beschluss, dass kein Kinderfest durchgeführt werden soll, die Ansätze für die Haushalt 2024 von der Verwaltung zunächst korrigiert würden und schlug vor, die Abstimmung über die Ansätze in die anstehende Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen (FuB) zu vertragen.

Die Ausschussmitglieder signalisierten Ihre Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.

Beschlussvorschlag:

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu beschließen, die in der Anlage beigefügten Änderungen in den Haushalt 2024 aufzunehmen und dem Rat zum Satzungsbeschluss für den Haushalt 2024 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt.

7 Anträge

7.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.03.2023: Ukrainische Städtepartnerschaft

WP 20-25 SV
01/131

Rm K. Buchner/SPD bedankte sich zunächst bei der Verwaltung für die bereits erfolgten Bemühungen im Rahmen des Antrags. Er erklärte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt schwierig sei, einen Vertrag für eine Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt zu schließen und der Antrag vielmehr darauf abziele, dass der Rat sein Interesse zur Unterstützung einer Kommune in der Ukraine für die Zukunft bekundet, um ein Signal zu setzen.

Rm Brandenburg/CDU erklärte, dass es schwierig sei zum jetzigen Zeitpunkt ein Ende abzusehen und eine Entscheidung zu treffen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage. Sie schlug vor, dass der Antrag zu gegebener Zeit erneut eingereicht werden sollte.

Rm Reffgen/BA betonte, dass bisher der Grundsatz galt, dass keine weitere Städtepartnerschaft abgeschlossen werde. Er fragte, ob durch diese Absichtserklärung nicht neue Möglichkeiten für weitere Städtepartnerschaften eröffnet werden.

Bürgermeister Dr. Pommer erläuterte, dass der Ansatz zwar erstrebenswert aber die Verwaltung personell hierfür nicht ausreichend ausgestattet sei. Zudem sei nach Kriegsende eine große wirtschaftliche Hilfe notwendig und eine Städtepartnerschaft mit reinem „Symbolcharakter“ empfinde er als schwierig. Rm K. Buchner/SPD erwiderte, dass es sich zunächst nur um eine Absichtserklärung handeln solle und dann gezielte Sonderaktionen, beispielsweise die Organisation von Sachleistungen, geplant werden könnten. Er erinnerte daran, dass in der Form damals auch die Städtepartnerschaft mit Nové Mesto nad medují begonnen habe.

Herr Becker, Leiter des Bürgermeisterbüros, betonte, dass die Verwaltung grundsätzlich positiv bei Hilfesuchen anderer Kommunen eingestellt sei. Die Anfragen aus der Ukraine für aktuell benö-

tigte Lieferungen können jedoch nicht erfüllt werden. Er berichtete, dass er an diversen Veranstaltungen des Landes zu diesem Thema teilgenommen habe und das häufig berichtet wurde, dass mit geschlossenen Partnerschaften Erwartungen geweckt werden, die zu Enttäuschungen führen, wenn Lieferungen nicht erfolgen können. Zudem führe der Kontakt mit Menschen, die sich im Krieg befinden, auch zu psychischen Belastungen für städtische Mitarbeitenden.

Frau sB Owsianowski/AfD stellte einen Vertagungsantrag, wozu formale Gegenrede von Rm K. Buchner/SPD erhoben wurde. Bürgermeister Dr. Pommer ließ daraufhin über den Vertagungsantrag abstimmen

Abstimmungsergebnis Vertagungsantrag:

Mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimme der AfD Fraktion.

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ukrainischen Generalkonsulat in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann (siehe Beschluss des Kreistags vom 15.12.2022) Kontakt aufzunehmen, um die Voraussetzungen für eine Städtepartnerschaft mit einer zu Hilden passenden Stadt in der Ukraine zu erörtern. Die zur Umsetzung einer Städtepartnerschaft nötigen Schritte sollten schon jetzt festgelegt werden, um diese möglichst zeitnah nach einem Waffenstillstand umzusetzen.

Abstimmungsergebnis Antrag:

Mehrheitlich abgelehnt bei Stimmengleichheit:

7 Ja-Stimmen von der SPD Fraktion und vom Bündnis 90/Die Grünen

7 Nein-Stimmen von der CDU Fraktion, der FDP Fraktion, der AfD-Fraktion sowie

1 Enthaltung der BA Fraktion.

7.2	Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2023: Erstellung eines Europaplatzes/einer Europaallee in der Hildener Innenstadt	WP 20-25 SV 61/146
-----	---	-----------------------

Rm Wegmann/CDU erklärte, dass sich der Antrag hinsichtlich Punkt 2 aufgrund der Ausführungen der Verwaltungen in der Sitzungsvorlage erledigt habe. Zu Punkt 1 des Antrages gebe es innerhalb der Fraktion noch Beratungsbedarf, sodass zu gegebener Zeit hierzu ein neuer Antrag gestellt werde.

Rm Geißler/Die Grünen schlug vor, den Platz vor dem Bahnhof als Standort für einen Europaplatz zu wählen.

Antragstext:

Die CDU-Fraktion Hilden beantragt:

1. Die Erstellung eines Europaplatzes/einer Europaallee in der Hildener Innenstadt.
2. Die Stadtverwaltung möge prüfen, an welchen Standorten dies sinnvoll wäre.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen.

7.3	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2023: Hissen der Israelflagge	WP 20-25 SV 01/134
-----	---	-----------------------

Rm Geißler/Die Grünen verlas zunächst folgenden Änderungsantrag als Kompromissvorschlag, weil es vor dem Rathaus nur einen Fahnenmast gibt:

„Die Grünen Fraktion schlägt das Hissen einer Friedensfahne vor.

1. Wir verurteilen den terroristischen Überfall der Hamas auf das Gebiet des Staates Israel Auf das Schärfste. Wir stehen an der Seite des jüdischen Volkes und an der Seite der Jüdinnen Und Juden in unserem Land, in unserer Stadt. Es wäre ein Zeichen der der Solidarität gewesen, zeitnah die Fahne Israels zu hissen.
2. Nun sind schon 4 Wochen (7. Okt.) seit dem schändlichen Überfall vergangen, Israel ist zum Gegenangriff in Gaza übergegangen. Es ist Krieg. Und das trifft viele Menschen in unserem Land ins Herz. So viele zivile Opfer sind zu beklagen! Ein alter Konflikt nach 1947 droht zu einem Flächenbrand zu werden.
3. Wir sehen unsere Aufgabe auf kommunaler Ebene darin, ein friedliches Miteinander Aller Bürgerinnen und Bürger zu fördern, indem wir mit den verschiedenen religiösen Vereinen unserer Stadt Zusammenarbeiten, Initiativen unterstützen und Verständnis in unserem demokratischen Rechtsstaat fördern, aber auch einfordern. Gerade die verschiedenen Gedenkveranstaltungen im Zusammenhang mit der Pogromnacht am 9. November 1938, also vor 85 Jahren, die regelmäßig stattfindenden christlich-muslimischen Dialoge, die Arbeit des Integrationsbeauftragten der Stadt mögen als Beispiele dienen.
4. Wir sehen den Kampf für Frieden und Gerechtigkeit als eine Aufgabe der Zivilgesellschaft. Gleichzeitig müssen wir erkennen, dass es aktuell weltweit viele Kriege gibt, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen, nicht zuletzt der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf dem Boden der Ukraine. Die Integration der Geflüchteten aus der Ukraine ist uns seit bald 2 Jahren eine bedeutende, europäische Aufgabe.
5. **In Anbetracht all dessen fordert unseren Grüne Fraktion, die Friedensfahne am Hildener Rathaus zu hissen.“**

Rm K. Buchner/SPD führte aus, dass die SPD-Fraktion auch bereits die Idee einer Friedensflagge diskutiert habe.

Rm Wegmann/CDU erklärte, dass die CDU-Fraktion den Antrag hinsichtlich des Standortes ändern möchte und anstelle des Fahnenmastes vor dem Rathaus eine Beflaggung am Bürgerhaus befürworte.

Weiter regte Rm Reffgen/BA an, dass anstelle einer Flagge zu einem gemeinsamen Friedensgebet auf dem Alten Markt aufgerufen werden sollte, um einen friedlichen Zusammenhalt aller Glaubensgemeinschaften zu zeigen und durch die Einbeziehung der Bevölkerung eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Die Idee befürwortete Bürgermeister Dr. Pommer, da es ein gutes Zeichen wäre. Das Gebet müsse jedoch gut mit allen abgestimmt werden und von den verschiedenen Religionsgemeinschaften organisiert werden.

Rm Brandenburg/CDU betonte, dass das Hissen der Israelflagge ein wichtiges Zeichen sei und parallel die Kirchen gefragt werden könnten ein Gebet zu organisieren. Eine Organisation der Stadt sei an der Stelle schwierig.

Antragstext:

Die Stadt Hilden hisst zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Flagge des Staates Israel neben der Ukrainischen Flagge.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Bündnis 90/Die Grünen: Hissen einer Friedensflagge
Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen sowie jeweils 1-Stimme der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion sowie einer Enthaltung der BA Fraktion.

Abstimmungsergebnis Antrag CDU: Hissen der Israelflagge:
Mehrheitlich beschlossen mit 5 Ja-Stimmen der CDU und 4 Ja-Stimmen der SPD und bei 1 Nein-Stimme der AfD sowie 3 Enthaltungen vom Bündnis 90/Die Grünen, 1 Enthaltung der FDP und 1 Enthaltung der BA:

7.4 Antrag Ratsmitglied Werner Erbe vom 26.10.2023: Hissen der
Flagge Palästinas

WP 20-25 SV
01/135

Rm Erbe/parteilos begründete seinen Antrag damit, dass er sowohl den Hamas Angriff auf Israel als auch die Angriffe Israels gegen Palästina verurteile. Es seien bereits 1.000 Menschen in Palästina gestorben. Die Stadt solle sich durch das Hissen beider Flaggen solidarisch zeigen.

Antragstext:

Die Stadt Hilden hisst zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Flagge Palästinas

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig abgelehnt bei 5 Enthaltungen.

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Der Vorsitzende, stellv. Bürgermeister Schreier/CDU, teilte mit, dass der Beirat für Vertriebene und Spätaussiedler für das kommende Jahr in der Zeit vom 23.06. bis 29.06.2024 eine Seniorenfahrt in die Partnerstadt Nové Mesto nad Metují organisiere.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Norbert Schreier / 05.02.2024
Vorsitzender

Christina Schroeder / 02.02.2024
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / 02.02.2024
Bürgermeister

Roland Becker / Datum
Leiter Bürgermeisterbüro